Kostenlos - zur Mitnahme

das Dorfmagazin

Lebens- und Lesenswertes aus den Detmolder Dörfern

April / Mai 2022

Vorbei mit dem „Hundewetter". Nach den langen, grauen Wochen gab es Anfang März die ersten Schönwetter-Wochen. Nun kann der Frühling so richtig durchstarten.

Heidenoldendorf
Zu Recht: Tempo 30 an Orbker Straße

Pivitsheide
„Wandervögel" säubern den Wald

Hiddesen
Ungewohnter Blick auf den Friedhof

Dorfbäckerei

Hallfeld

Handgemacht aus Tradition

man(n) lebt es, man(n) liebt es ...

man(n) backt es ...

Ihre Dorfbäckerei Hallfeld

Traditionsbäckerei & Café mit Herz und Verstand

Am Heidenbach 1 • Detmold - Heidenoldendorf • Tel.: 05231-68390

Unterstützung ist gefragt

In manchen Angelegenheiten hift viel auch viel.

(dd) Im Grunde spielt die Welt gerade verrückt. Corona hat bereits vieles verändert, das Klima wird - wenn wir nicht eiligst etwas klüger agieren - noch vieles und das dramatisch verändern und mit dem „Ausbaden“ der kriegerischen Machenschaften auf dieser Welt, die nun auch das friedliche Europa erreicht haben, werden noch unsere Enkelkinder beschäftigt sein.

Meine große Angst dabei ist, dass wir eben diesen - von dem,was wir so gern mögen und wertschätzen - kaum etwas übrig lassen. Vieles wissen wir besser als unsere Großeltern und Eltern, besser machen tun wir jedoch wenig, da schließe ich mich persönlich gar nicht aus. Es wird also spätestens jetzt Zeit, etwas besser zu machen. Umweltbewusster zu leben, im Miteinander eventuell etwas kulanter zu sein und der Gemeinschaft vielleicht auch ein wenig dienlicher. Zu alledem lesen Sie etwas in dieser Ausgabe des Dorfmagazines. Schließlich beginnt jeder Wandel direkt vor der Tür.

Im Kleinen besser machen kann man es z.B. durch das Beteiligen am Vereinsleben. Denn ein weiterer wichtiger Grund, der für das Vereinsleben spricht, ist der Kontakt und die Verbundenheit mit anderen Menschen. Das Dorfleben wird von den Vereinen mitgeprägt und getragen. Jung und Alt kommen zusammen und können hier auch wichtige Erfahrungen austauschen. Wie zum Beispiel bei den drei großen Sportvereinen unserer Dörfer (Seite 22-25) oder auch wie beim HVV Heidenoldendorf, der ohne weitere Unterstützung vom Aus bedroht ist (Seite 9).

Besser machen es auch die Pivitker Wandervögel, die auf eigene Faust und völlig uneitel, fremder Leute Müll aufsuchen, was im Übrigen auch andere Vereine in guter Regelmäßigkeit tun und an deren Aktionen sich jeder von uns beteiligen kann.

Besser macht es u.a. auch Hanno Ramrath, der sich in diversen Institutionen ehrenamtlich engagiert (Seite 6-7). So also machen es schon viele von uns Dörflern schon besser, aber dennoch weiß auch fast ein jeder, dass da noch mehr „gehen“ könnte - auch, oder eben erst recht, im Sinne unserer Kinder.

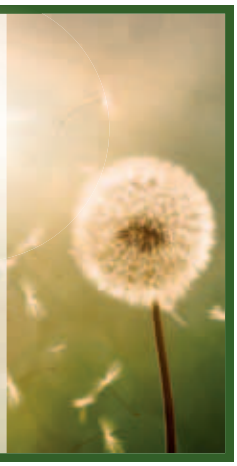
Wer in Sachen Bessermachen aber ganz sicher noch Nachholbedarf hat, das sind jene Spinner, die unsere Dörfer, unsere Werte und unser Eigentum mutwillig zerstören. Durch Gewalt und Beschmierungen Unheil, Kosten und Arbeit erzeugen, vorbei an jedem Sinn und scheinbar ohne jeden Grips in der Rübe Schaden anrichten (Seite 27). Diesen „Vollhonks“, wie sie sich wohl sprachlich selber nennen müssten, das Handwerk zu legen, auch das wäre wirklich besser!

Mit besserwisserischem Gruß

Dirk Dreier

info@dorfmagazin.de

ÜBER 145 JAHRE TRADITION IN IHREM DIENST
MERZ UND WEGENER GmbH
BESTATTUNGSHAUS
• Vorsorge-Beratung
• Bestattungen jeder Art mit Erledigung aller Formalitäten
• Hauseigene Trauerhalle und Verabschiedungsraum
Hindenburgstr. 34 • In den Hülsen 40
32760 Detmold
05231 / 8 84 58
www.merz-und-wegener.de



IMPRESSUM
Herausgeber: kreativlipper.de, Dirk Dreier - 3r-Werbung, Flurstraße 6, 32758 Detmold, Email: info@dorfmagazin.de.
Redaktion: Dirk Dreier / dd (verantw.), Lesereinsendungen
Anzeigen: kreativlipper.de
Kontakt: Tel.: 05231-629672-1, Mail: info@dorfmagazin.de

Artikel, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für einreichte Dokumente und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur mit einem beigefügtem Freiumschlag mit Bestimmungsanschrift. Ein Nachdruck, und weitere Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Herausgeber gestattet. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen halten wir für Sie unter www.dorfmagazin.dezur Einsicht bereit. Irrtümer immer vorbehalten.
das Dorfmagazin

Elektro Thiersch
Inh. Jörg Sprick
05231-88566
Friedrich-Ebert-Str. 36 / Detmold-Hiddesen
Installationstechnik • Fernmeldetechnik • Datentechnik • Alarmanlagen
Beleuchtungstechnik • Industrieanlagen • Gebäudeleittechnik • Lichttechnik
SAT- / Antennentechnik • Haushaltsgeräte • Photovoltaik • EDV-Verkabelung

Frische, Vielfalt und Qualität

2. Saisonverkauf im Blumencenter Die Pflanze

(dd) Lange Zeit liegt das alte Stohlmeiergelände samt Verkaufs- und Gewächshausfläche schon ruhend an der Werrehude in Heidenoldendorf. Spaziergänger, die hier rückseitig des Grundstückes einen schönen Laufweg finden, könnten den Eindruck haben, dass sich hier die Natur die vor Jahrzehnten bebaute Fläche langsam aber sicher zurückerobert. In Teilen ist das wohl dann auch die Wahrheit, die zweite Wahrheit ist aber, dass ein anderer Teil, nämlich der des vorderen Verkaufsgebäudes, auch in diesem Jahr in altem Glanz erstrahlt. Einzige Parallele zum Rest: Auch hier hat die Natur wieder Einzug gehalten.

Aljona Lücke vom Blumencenter Die Pflanze

Zu verantworten hat das Aljona Lücke. Sie hat die Verkaufsfläche „aufpoliert“ und mit allem, was man für den Garten, die Terrasse oder auch den Balkon zu dieser Zeit benötigt, dekoriert und verkaufsbereit bestückt. Bereits Anfang März hat Aljona Lücke „Die Pflanze“ zum zweiten Saisonverkauf geöffnet und bietet hier, noch bis Ende Juni, ein breites Sortiment an Pflanzen, Erden, Übertöpfen und vielem mehr.

Auf Grund der Pandemie musste Lücke im vergangenen Jahr ihre Tätigkeit in der Familienbildungsstätte in Bielefeld aussetzen. Schon da hatte sie ihre Idee, die Pflanze zu einem Saisonverkauf wiederzueröffnen, in die Tat umgesetzt. „Das hat mir so gut gefallen und Spaß gemacht, dass ich das dieses Jahr unbedingt wiederholen wollte“, so die passionierte Pflanzenliebhaberin.

Da Aljona Lücke nur in der Saison geöffnet hat, kann sie eine hervorragende Qualität zu super Preisen anbieten. Kosten, die bei der Pflege und dem Erhalt in den verkaufsarmen Wintermonaten entstehen, fallen hier nicht an - und das spiegelt sich natürlich auch im Preis für den Endverbraucher wieder. Die Pflanze hat täglich auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet. Parkmöglichkeiten gibt es direkt vor der Tür.

Sie haben:
Themenwünsche, Anregungen, Leserbriefe
Her damit! info@dorfmagazin.de

Wie die Zeit vergeht

Disse feiert 10-Jähriges nach Umbau

(dd) Wie die Zeit vergehen kann und dabei eben nicht stehen bleibt, das erleben wir seit Jahren beim Traditionsgeschäft Disse in Heidenoldendorf. Disse ist nicht nur Heidenoldendorfern ein Begriff. Seit der Gründung am 16.11.1929 hat sich das Unternehmen generationsübergreifend weiterentwickelt und ist bis heute, als „Vielsortimenter", ein beliebter Anlaufpunkt - auch für Kunden aus den Nachbarorten. Begonnen hat alles in einer Zeit, in der Friedrich Disse die Zigarren für seine Kunden noch per Handkarren vom Hersteller aus Herford holte. Während seine Frau im Geschäft verkauft hat, fuhr er zu hiesigen Firmen und verkaufte Tabakwaren aus dem Bauchladen. Seitdem ist jedoch etliches passiert

In zweiter Generation übernahmen im Jahre 1950 Irmgard & Fritz Disse das Geschäft. Sie erweiterten das Sortiments um Kaffee, Presse und Spirituosen. Zu dieser Zeit befand sich in der linken Seite der heutigen Geschätsräume noch die Metzgerei Hönerlage. In den 60er-Jahren erhielt das Ladenlokal dann eine neue Geschäftseinrichtung. Nach dem Hochwasser im Jahr 1971 folgte im Jahr drauf die Einrichtung als Lotto-Annahmestelle.

1975 übernahm dann die 3. Generation. Ulla & Klaus Wilkenloh nahmen das Heft in die Hand, erschlossen die Fläche des Metzgergeschäftes als zusätzliche Verkaufsfläche und richteten den Laden ebenfalls neu ein (1976). Dieser Umbau schaffte dann auch Platz für die Sortimentserweiterung im Bereich Schreibwaren. Nachdem im November 1997, mit dem Einstieg von Michael Meier (Bc.A. Tourismusmanagement), die Ausweitung zum Reisebüro realisiert wurde, wurden kurze Zeit später noch Geschenkartikel ins Sortiment aufgenommen. Michael Meier war es dann auch, der gemeinsam mit seiner Frau Andrea Meier-Wilkenloh, im Jahr 2004 - als 4. Generation - das Geschäft übernahm. Bis heute führen beide Ihr Geschäft mit viel Leidenschaft und Engagement.

Das heute gefeierte „Jubiläum" betrifft den zuletzt vollzogenen Umbau im Jahre 2012. Hier hat das Geschäft, mit der mittlerweile 4. Ladeneinrichtung, das heutige Gesicht erhalten. Dabei war der Umbau ein ordentlicher Kraftakt. Mit Hilfe von Familie & Freunden wurde am Wochenende die alte Einrichtung ausgebaut. Im alten Schlachthaus wurde ein „Übergangsverkaufsraum" aufgebaut und das Reisebüro vorübergehend in einer Garage eingerichtet. Währenddessen wurden die Kunden, bei damals -17Grad, mit heißen Glühwein begrüßt.

Bis heute wurde das Angebot, z.B. mit der Hinzunahme von Schul-, Büro- und Bastelbedarf sowie Büchern (alle Schulbücher bestellbar) und von hochwertige Zigarren, stetig ergänzt. Zu allem was das Heidenoldendorfer Unternehmen bietet findet man auch Informationen auch auf Facebook, Instagram und im Netz unter www.reisen-disse.de

Trost, Hilfe und Begleitung

Lokale Bestatter als Partner in den schwierigsten Zeiten

(dd) Hanno Ramrath ist Bestatter und Trauerbegleiter, ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgemeinschaft Eine-Welt-Laden Alavanyo und in der Detmolder Ökumenischen Initiative zu Ordnungsamtsbestattungen und arbeitet und lebt in Heidenoldendorf.

Hallo Herr Ramrath, der Tod ist ja für die meisten kein leichtes Thema. Für Sie aber ist er das Tagesgeschäft, wie kommt man zu dem Beruf des Bestatters?

Ich sage immer: über meine „Berufung“ und einige Umwege. Im Rückblick hat es sich alles gut gefügt.

In meinem „ersten Leben“ habe ich als Düsseldorfer in Lippe an der heutigen TH OWL Innenarchitektur studiert. In meinem Diplom war ich schon mit dem Thema Trauer und Trauerphasen unterwegs und habe dann mit diesem Thema 3 Monate in Theorie und Praxis mein Diplom „Räume des Trauerns“ gestaltet. Nach dieser intensiven Zeit war mir sehr schnell klar, ich möchte mich anders orientieren und beruflich einen anderen Weg gehen. Über ein Praktikum bei einem Bestatter in Bielefeld konnte ich erste Erfahrungen sammeln. Dann ging es über eine Stelle als Friedhofsverwalter und Küster direkt in meinen Wunschberuf des Bestatters. Als Quereinsteiger bekam ich die Chance, in einem Bestattungsinstitut in Detmold innerbetrieblich mein Wissen zu erweitern. Nach dieser Zeit wusste ich ganz genau, dass diese Arbeit mein Herzensanliegen ist. 2007 dann habe ich es gewagt, mich selbstständig zu machen und mit „wegezumabschied“ hier in Detmold-Heidenoldendorf mein eigenes Institut zu gründen. Ein Schritt, den ich nie bereut habe. Nun bin ich schon 15 Jahre unterwegs mit vielen intensiven Begegnungen, durfte Menschen in ihrer Trauer begleiten, viele stimmige Trauerfeiern gestalten und freue mich, dass so viele Menschen auch aus Heidenoldendorf sich bei einem Trauerfall vertrauensvoll an mich wenden.

Sie leben und arbeiten im Dorf, kennen sicherlich deshalb auch viele der trauernden Kunden. Wie ist es möglich, das Sie alles nicht täglich „mit nach Hause zu nehmen“?

Nach meiner Auffassung ist es wichtig, dass ich gut mit mir in Kontakt bleibe. Ich reflektiere regelmäßig mein Tun mit meinen Kolleg*innen in meinen Netzwerken «bohana.de», «Grüne Linie.net» und bei den alternativen Bestatter*innen bundesweit.

Auch führe ich viele reflektierende Gespräche mit Geschäftspartner*innen, die in ähnlichen Berufen unterwegs sind sowie mit meiner Familie und mit engen Freunden, die mir helfen, mich auf meine Arbeit neu auszurichten. Sie geben mir Sicherheit, dass ich gut im Gleichgewicht bleibe und meine Arbeit weiterhin empathisch und zugewandt gestalten kann.

Ich persönlich musste mich, wie viele andere in meinem Alter sicherlich auch, in der nahen Vergangenheit mit dem Thema Trauer und Leid mehr auseinandersetzen als mir lieb war, habe dadurch auch Erfahrungen gesammelt, die mich persönlich doch etwas verwundern. So war zum Beispiel ein Friedhofsbesuch vor gar nicht so langer Zeit schon fast mystisch, heute aber gehe ich fast schon gerne hin, um die Ruhestätten von den mir Nahestehenden zu besuchen und denke dabei nicht selten: Was für ein schöner Ort. Wie erleben Sie den Friedhof? Es ist ja quasi auch – so komisch wie es klingt - Ihr Arbeitsplatz…

Ich liebe Friedhöfe - sie sind für mich viel mehr als mein Arbeitsplatz. Sie sind Orte der Ruhe und Erholung. Orte der Begegnung der Lebenden, Orte der Trauer und der Erinnerung an Verstorbene. Friedhöfe haben historische und gesellschaftliche Wurzeln, sichtbar auf Grabmalen, die an bekannte und unbekannte Menschen erinnern. Friedhöfe sind zudem natürliche Oasen mit unglaublicher Artenvielfalt, die unserem städtischen Raum als „grüne Lunge“ dienen.

DISSE
Presse
Tabakwaren
Geschenkartikel
Lotto
Schreibwaren
Tchibo-Kaffee
Bücher
Reisebüro
Bielefelder Straße 254
32758 Detmold/Heidenoldendorf
Telefon 05231 66568
reisen-disse@t-online.de
reisen-disse.de

Sonnen-Apotheke
Gesundheit!
Bielefelder Str. 264 • 32758 Detmold
Telefon: 05231 66355
sonnenapotheke.dt@gmail.com

Jedesmal wenn ich diese Orte betrete, scheint es so, als ob die Zeit ihren eigenen Rhythmus hat. Wir werden schon fast sanft aufgefordert, unsere eigene Endlichkeit vertrauensvoll in den Blick zu nehmen und darüber auch nachzudenken.

Lässt man den Blick über unsere Friedhöfe schweifen, so fällt auf, dass die Urnengräber scheinbar den Markt erobern. Täuscht es, oder hat das alttypische Sargbegräbnis wirklich demnächst ausgedient?

Es gibt viele Faktoren, warum die Feuerbestattung in unserer Gesellschaft Einzug gehalten hat. Die Menschen sind einerseits mobiler geworden und nicht mehr so in der Heimat verwurzelt. Anderseits ist der Wunsch nach pflegearmen Gräbern dadurch größer geworden. Die Kosten spielen auch ein Rolle sowie die vielfältigeren Beisetzungsmöglichkeiten für eine Urne (z.B. Seebestattung, Baumbestattung oder Verstreuen der Asche auf Aschestreufeldern von Friedhöfen).

Hanno Ramrath von wegezumabschied.de. Foto: denkerdenker.de

Ich denke nicht, dass die Erdbestattung irgendwann ausgedient hat. Wenn man sich den nachhaltigen Aspekt einer Bestattung vor Augen führt, ist eine Erdbestattung auf jeden Fall ökologischer, da der große Energieaufwand einer Verbrennung wegfällt. In Deutschland wird schon nach alternativen Prozessen gesucht, die unseren Körper schneller vergehen lassen und somit eine bessere und nachhaltigere Zuführung unserer Überreste in die Erde ermöglichen. (z.B. reerding.de). Wir werden für die Zukunft umdenken müssen, wie wir unsere Umwelt schonen und wie wir unsere weniger werdenden Ressourcen nachhaltiger einsetzen können.

Schlussthema soll nun aber ein anderes sein: Sie sind Heidenoldendorfer und zudem viel auf dem Rad unterwegs. Das ist man ja schon etwas ortsverbundener als ein Autovielfahrer. Was gefällt Ihnen am Dorfleben und was dürfte sich gerne etwas positiver entwickeln?

Das stimmt. Ich bin oft mit meinem Dienstfahrrad unterwegs und genieße die teils neuen Radwege in unserem Dorf. Ich schätze die kurzen Wege, die Menschen, denen ich beruflich und auch privat begegne. Ich finde es gut, dass immer wieder auch kulturelle Veranstaltungen versucht werden. Dazu möchte ich selbst auch ein wenig beitragen. Im August bis September gibt es z.B. in meiner Werkhalle eine Ausstellung „Max ist Marie", mit der profamilia in Detmold zusammen. Im Oktober gibt es eine Krimilesung. Mehr „Kultur im Dorf" wäre eine positive und herausfordernde Entwicklung für unser Dorf.

© photocase.de/ LMDB

wegezumabschied

Bestattungen Hanno Ramrath
Plantagenweg 51 · Detmold-Heidenoldendorf
05231. 30 51 51 2
www.wegezumabschied.de

wegezumabschied ist Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Eine unbeschwerte Projektwoche

Grundschule Heidenoldendorf haut mächtig auf die Pauke

(dd/gsh) Nach vier Jahren gastierte der Trommelzauber wieder in der Grundschule Heidenoldendorf. Vom 7. bis zum 11. März gab für alle ordentlich was auf die Ohren.

Der Jahrgang 3, die Elefanten

Kinder und Erwachsene trommelten an jedem Tag eine Stunde in der Turnhalle. Dem Rhythmus der Trommeln und der Freude, mit der Thomas Soukou uns in ein anderes Land versetzte, konnte sich keiner entziehen. Die Kinder wurden die zu Gazellen, Giraffen, Elefanten oder Affen und die Turnhalle mit Tieren aus Afrika und bunten Tüchern geschmückt. Getrennt nach den Jahrgangsstufen wurde so die Reise nach Afrika, in das Dorf Tamborena, eingeübt.

Thomas Soukou vom Trommelzauber

Zum Abschluss stellte jede Jahrgangsstufe ihre Reise vor. Leider konnten nicht wie sonst Gäste eingeladen werden, doch über Livestream konnten Eltern und alle Verwandten den Auftritt verfolgen. Möglich wurde dies durch eine Medien-Ausleihe vom Medienzentrum des Kreises Lippe und dem Konrektor Peter Ölker, der die Technik beherrscht und so unsere Reise nach Afrika in die Wohnzimmer Heidenoldendorfs zauberte.

Nun freuen sich die Kinder und Lehrkräfte schon, wenn in vier Jahren erneut die Trommeln „zaubern".

seit 1922

Bauen auch Sie auf unsere Erfahrung!

G. KEHNE
BAUUNTERNEHMEN
GmbH

HOCH- UND TIEFBAU
GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNG
KANAL- TV- UND ROHRSERVICE
BAUWERKSANIERUNG

Heidenoldendorfer Straße 104
32758 DETMOLD
Telefon (05231) 6 88 24 • Fax 6 58 88
www.kehne-bauunternehmen.de

Markante Scheinzypresse im Arnimspark gefällt

Diverse Rettungsversuche blieben erfolglos

(dd) Man mag vermuten, dass es ein Grund der Namensgebung für die Scheinzypresse gewesen sei. Denn im Arnims-Park hat der Schein wahrhaftig getrogen. Ein scheinbar so schöner Baum, der in seiner Größe auch zum Bild des Parks gehörte, musste gefällt werden.

Viele Heidenoldendorfer blickten in diesen Wochen etwas traurig und ratlos, einige sogar kopfschüttelnd, auf die verbliebenen Stammreste der gefällten Scheinzypresse. Scheinzypressen sind vor allem als Heckenpflanzen beliebt, eignen sich je nach Art und Sorte aber auch gut für die Einzelstellung und sogar für den Kübel. „Unsere" Scheinzypresse wurde aufgrund von fortgeschrittenem Nadelfall gefällt, sie war bereits am absterben und konnte auch durch baumpflegerische Maßnahmen nicht mehr erhalten werden. Das Fällen war nur ein Akt in der beginnenden Saison. Auch an anderen Stellen im Park wirkt es, nach einem nötigen Radikalschnitt, nun deutlich kahler.

Aber: Für die Pflege und Erhaltung des Parks, dessen Schicksal wohl auch mit dem so wichtigen Fortbestand des Heidenoldendorfer Heimat- und Verkehrsvereins zusammenhängt, bedarf es einem dauerhaften Engagement. Hierzu wird es hoffentlich am 8. April, wenn sich der HVV zur jährlichen Hauptversammlung trifft, positive Signale geben. Denn es steht immer etwas an. So muss z.B. das Bühnenportal, in der Parkmitte, dringend generalüberholt oder gar erneuert werden. Der seinerzeit vom Verein angelegte Barfußweg hingegen, der von ein paar Trotteln gewaltvoll zerstört wurde, ist seit diesen Wochen leider vollständig und ersatzlos zurückgebaut.

Es gibt also immer etwas zu tun, was aber mit Gemeinschaftlichkeit und Tatkraft duchaus zu schaffen sein sollte. Bezüglich des Heimat- und Verkehrsvereines bedarf es jedoch einfach mehr Unterstützung als bisher. Sich dieser „Dörflerpflicht" zu stellen, wäre im Sinne aller - auch und erst recht in dem unserer Kinder.

Baumpaten sollen helfen

CDU beantragt Baumbepflanzung auf ehemaligem Friedhofsgelände

(dd) Die CDU-Ortsunion hat die Stadtverwaltung in einem Antrag gebeten, den ehemaligen Friedhof am Langelohgweg, in ihrer Flächenausweitung für Baumbepflanzungen zu nutzen.

Im Antrag bescheibt Jörg Thelaner (Vorsitzender) die Idee, das ca. 1 ha große Areal mit Bäumen für sogenannte Baumpaten zu bestücken. Somit wäre auch die Finanzierung, zumindest in Teilen, abgesichert.

Die Idee: Anlässlich von Geburtstagen, Hochzeiten oder Geburten usw. könnten hier Bäume gepflanzt werden, die mittels einer Namensplakette „bepatet" werden. Auch ein jährliches Pflanzfest steht als Idee im Raum.

Wer den aktuellen Zustand des stätdischen Geländes in Augenschein nimmt, der kann diesen Ideen ganz sicher nur zustimmen - vom Wohl der Umwelt mal ganz abgesehen.

nahkauf Heidenoldendorf

JETZT AUCH MIT LIEFERSERVICE!

Frische und Qualität,
in allen Abteilungen

Nah ist wer da ist - Ihr Nahkauf-Team Heidenoldendorf!

Selten hat eine Begrenzung so viel Sinn gemacht

Tempo 30 auf der Orbker Straße

(dd) Schulweg, Fußweg zu den Dorfgeschäften, Teil der morgendlichen Hunderunde und Zugang zum Arnims-Park - die Orbker Straße ist alles, nur eben nicht sicher und ganz bestimmt auch keine Rennstrecke. Letztes macht die Stadt nun mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung deutlich.

LeCHIC
HAARSTUDIO
KLAUDIA HERZOG & TEAM
Heidenoldendorfer Straße 121
32758 Detmold / Heidenoldendorf
Telefon: 0 52 31 / 5 69 07 50
lechic-kh-team@web.de
lechic-kh-team.de

Gerade in den Morgenstunden, wenn sich das Volk auf den Weg zur Arbeit macht, dann sind die Anwohner und Fußgänger nicht selten Ohren- und Augenzeugen von rennstrecken ähnlichen Zuständen. Dann wird, zumeist in Richtung ortsauswärts, ordentlich auf die „Tube" gedrückt. Der suboptimalen Zustand des Fahrbahnbelages und ein nicht vorhandener Fußweg (ortsauswärts) vollendet das Ganze das ganze Drama dann. Das es sich hier, wie bei jeder anderen Dorfstraße im Übrigen auch, auch um einen Schulweg handelt, macht das Rasen noch unbegreiflicher.

Wer das Gasgeben mit einer Zeitersparnis zu begründen versucht, dem sei im übrigen Folgendes mal vorgeklugscheißert (sorry, Anm. d. Red.): Auf 300 Metern spart man mit einer Geschwindigkeit von ca. 75 km/h gegenüber dem Tempo 50 km/h, satte 7 Sekunden. Scheinbar ein enormer Wert für (Zu-) Spätaufsteher. Die nun „erheizte" 30km/h-Begrenzung kostet dem Raser folglich rechnerische 20 Sekunden, was die im Laufer der Zeit ersprinntete Gutzeit dann wohl flott wieder aufbrauchen dürfte.

Die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Orbker Straße erfolgte laut Pressemeldung der Stadt auf Anregung des Ortsbürgermeisters. Als zusätzliche Begründung heißt es: „Dort gibt es keine Seitenanlagen für den Radverkehr, sodass die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit die Radfahrenden auf der Straße schützt."

Doch auch die Anwohner scheinen, nach Jahren der Anregungen und Beschwerden, der Entscheidung zugetragen zu haben. Gut so, denn genau hier macht die vorgenommenen Geschwindigkeitsbegrenzung mal so richtig Sinn - man muss diesbezüglich ja auch mal loben ;).

lübbecke Tiefbau

Kanal-TV - Dichtheitsprüfung - Kanalsanierung
Im Seelenkamp 21 • 32791 Lage • Tel.: 05232 / 975 17 20 • EMail: info@luebbecke-tiefbau.de

Malermeister
Schnitger
Detmold • Pivitsheide VH
malermeister-schnitger@t-online.de
Tel. 0 52 32 8 60 37
Lust auf Farbe?
Ausführung aller Maler- u. Lackierarbeiten

10 neue Nistkästen rund um das Glockendenkmal

Pfadfindergruppe leistet Beitrag zum Schutz der Vogelwelt

(HVV) Der Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. e.V. und die Mitglieder der Pfadfindergruppe „Horte Kussel-Kosaken“ haben in einer gemeinsamen Aktion einen aktiven Beitrag zur Unterstützung der heimischen Vogelwelt geleistet. Auf dem ehemaligen Friedhof von Pivitsheide V.L., den der Heimatverein in einen Begegnungs- und Erinnerungspark umgestaltet hat, wurden rund um das neu erbaute Glockendenkmal 10 von den Pfadfindern selbst gebaute Nistkästen für Singvögel an den Altbaumbeständen aufgehängt. Die kleinen Naturfreunde der Pfadfinder waren mit Begeisterung bei der Sache und sind sich sicher, dass sie mit dieser Aktion die Chancen von „Meise und Co“ auf ein erfolgreiches Brutgeschäft deutlich vergrößert haben.

Sie freuen sich schon auf die Nachfolgeaktion, wenn sie auf dem Gelände noch einige Fledermauskästen aufhängen werden. Die „Jäger der Nacht“ die tagsüber auf dunkle und geschützte Ruheräume angewiesen sind, haben es durch unsere geänderten Wohnhaltungsformen besonders schwer, geeignete „Wohnstätten“ zu finden.

Spendenaktion bringt über 51.000 Euro ein

Aufruf zum SuS-Kunstrasenprojekt war ein voller Erfolg

(dd) Mit einer Summe von über 51.000 Euro konnte der SuS Pivitsheide eine Menge an Spendengeldern zusammentragen. Auch wenn das sehr optimistische Ziel mit 72.000 Euro nicht erreicht wurde, so dürfe das Spendenaufkommen die Macher beim SuS doch mehr als glücklich gestimmt haben.

Mitlerweile rollt der Ball auf em neuen Geläuf und den Kickern aller Altersstufen macht das Training ohne die gewohnten Schlaglöcher oder den „roten Sand“ im Schuh sichtlich Spaß.

Das alles konnte nur dank der vielen, lolkalen Sponsoren geschehen und man kan an diesem Beispiel gut sehen, was im dörflichen Netzwerk so alles auf die Beine gestellt werden kann.

Eine Anfrage beim SuS bezüglich der geplanten Sponsorentafel und ein entsprechendes Feedback betreffend der ersten Eindrücke bleib leider bis dato unbeantwortet. Wir wünschen den SuSlern deshalb auf diesem Wege viele Heimpunkte.

EIN AUGENBLICK BEI SAMI
Bruchstraße 41
32756 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 2 44 22
Fax: 0 52 31 - 30 36 63
augenblick@bei-sami.de
bei-sami.de

SCHELPMEIER
GmbH & Co. KG
Kompetent, vielseitig und zuverlässig...
Blaise-Pascal-Str. 8
32760 Detmold
Fax 0 52 31 / 2 81 89
schelpmeier-gmbh@t-online.de
Heizung
Sanitär
Bäder
Metallbau

Müllwanderung am Pivitker Wasserweg

2. Müll-Sammelaktion der Pivitker Wandervögel

(dd) Bereits im Februar wurde, auf Initiative der Interessengemeinschaft Pivitker Wandervögel, der Müll entlang der bewaldeten Dorfgrenzen eingesammelt. Nach dem Erfolg dieser Aktion kam es wenige Wochen später zur ebenso erfolgreichen Wiederholung.

Die Pivitker Wandervögel gründeten sich im Mai 2020 als natur- und heimatverbundene Interessengemeinschaft im Rahmen einer Facebook-Gruppe. Die Pivitsheiderinnen Elke Lennier und Gudrun Lyndhurst gaben mit ihrer Idee und dem gemeinsamen Interesse am Wandern in heimschen Gefilden den Startschuss dafür. Sie legten die, bis heute auf über 120 Mitglieder angewachsene Gruppe, an und betreuen diese seitdem, zusammen mit Hanna Ferlemann als Gruppenadministratorinnen.

Alles andere als nur digital unterwegs: Die Pivitker Wandervögel

Das Ziel dieser Gruppe lässt sich durch die Namensgebung schnell erahnen. Dörfler mit gemeinsammen Interesse am Wandern finden hier Gleichgesinnte und die Möglichkeit auf sachbezogenen Austausch. Wanderrouten, Bilder und Tipps werden gepostet und regen innerhalb der Gruppe zur Disskusion an. Aber natürlich bleibt es nicht beim Posten und Diskutieren. „Wir haben schon etliche Wanderungen angeboten und sind diese auch gewandert“, so Gudrun Lyndhurst.

Bei diesen Wanderungen ist der lebhaften Gruppe immer wieder der am Wegesrand liegende Müll aufgefallen. Relativ schnell stand für die Wandervögel deshalb fest: Es muss was passieren. Dabei war der Gruppe auch klar, dass wenig bis nichts passiert, wenn man nicht selber mit anfasst. Nun ging alles ganz flott. Hanna Ferlemann setzte sich mit der Stadt Detmold in Verbindung, die daraufhin - ganz unbürokratisch - einen Müllcontainer und Müllpicker zur Verfügung stellte.

„Die vergangene Müllwanderung, rund um den Pivitker Wasserweg, haben wir in zwei Etappen gemacht. Die Wege waren diesmal schon arg verschmutzt“, so Lyndhurst weiter. Auf Verständis für das Fehlverhalten mancher Waldbesucher hofft man bei den Beteiligten dabei natürlich vergebens. „Es ist schon komisch, die Menschen gehen anscheinend gerne durch unsere schöne Natur und werfen in einem Atemzug ihren Müll in den Wald“.

Bei der ersten Runde waren die Initiatorinnen noch zu dritt, bei der zweiten hatten gab es bereits Unterstützung von zwei Hiddeser Familien mit Kindern. Die Hoffnung ist groß, dass sich für die dritte Müllwanderung, die Ende März stattfinden soll, noch weitere Aktive begeistern lassen. Im Zuge dessen dürfen sich also alle Dörfler aufgerufen fühlen, mit anzufassen. Um weitere Einzelheiten zu erfahren und auch, um das Interesse am heimischen Wandern ein wenig zu befriedigen, folgen Sie bitte den Pivitker Wandervögeln auf Facebook.

HELLBERG MALERMEISTER
Maler- & Lackierermeister · Energieberater · Glaserarbeiten aller Art
Freibadstraße 83 | 32758 Detmold
Fon 0 52 31 . 6 94 36
Mobil 0 171 . 8 11 64 30
www.malerbetrieb-hellberg.de

ServiceCenter Heidenoldendorf
Geschäftsstelle
Kunze und Heide OHG
Bielefelder Str. 265 | 32758 Detmold
Tel. 05231 45817-0 | Fax 05231 45817-10
sc.heidenoldendorf@lippische.de
lippische.de
Lippische Landesbrandversicherung AG

Nach 8 Jahren beginnt nun einen neues Kapitel

Pfarrer Andreas Flor wird Seelsorger der Justizvollzugsanstalt.

(dd) Nach gut einem Jahr Probedienst und anschließend sieben Jahren als Pfarrer des 1. Pfarrbezirks verlässt Andreas Flor im April die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Pivitsheide, um als Seelsorger in der Justizvollzugsanstalt Detmold zu arbeiten. Der ideenreiche Theologe verstand es, mit einer Vielzahl an außergewöhnlichen Projekten neue Impulse zu setzen. „Sowohl seine klare Art, Dinge zu benennen und zu regeln, als auch seine Freude, schwierige Herausforderungen in Kirche anzugehen, hat unsere Gemeinde sehr bereichert“, so Daniela Flor, die der Gemeinde als Pfarrerin erhalten bleibt. Andreas Flor wird Pivitsheide „lediglich“ als Pfarrer verlassen, als Dörfler bewegt er sich natürlich weiterhin im Ort und bleibt selbstredend mit seiner Frau im Pfarrhaus wohnen.

Herr Flor, Sie waren nun über 8 Jahre lang in der Kirchengemeinde Pivitsheide tätig, kamen als Nichtheimischer in den Ort und mussten somit alles und jeden erst einmal kennen lernen. Wie schwer oder wie einfach hat es Ihnen „das Dorf“ in dieser Zeit gemacht?

Aus meinem Studium und dem Vikariat, der praktischen Ausbildungsphase, habe ich damals 2014 viele Ideen und Gestaltungsenergie mitgebracht, wollte viel ausprobieren und verändern. Ich wollte die Kirche erneuern, modernisieren – deswegen war ich Pfarrer geworden. Im Rückblick muss ich sagen, dass ich wohl manche mit meinem Veränderungsstreben überfordert habe. Ja, es gab auch einzelne, die sich sogar provoziert fühlten und durch meine Art das Gefühl hatten, früher selbst alles falsch gemacht zu haben. Das war natürlich nie meine Absicht, irgendjemanden zu überrumpeln! Ich denke, dadurch habe ich es manchen sehr schwer gemacht, die es dann mir schwer gemacht haben und mir immer wieder zu verstehen gegeben haben, dass früher ja alles irgendwie besser war. Mittlerweile verstehe ich, dass Veränderungen viel Zeit brauchen – vor allem in Kirche. Und das hat nicht unbedingt was mit dem Alter von Gemeindegliedern zu tun, sondern mit Prägung und Gewohnheit. In der überwiegenden Mehrheit aber haben sich die Gemeindeglieder über die Veränderungen gefreut und sie als „frischen Wind“ wahrgenommen. Immer wieder habe ich viel positives Feedback bekommen und Wertschätzung für meine Arbeit erfahren. Das hat mich motiviert.

Sie haben mit tollen Ideen und Ihrer eigenen Art vieles versucht zu bewegen. Sind die Pivitker denn eher verschlossen und schwerer zu motivieren oder ist es mehr so, dass Neues fast schon gefordert wird?

Also, man muss ja erstmal bedenken, dass von den rund 10.000 Pivitsheidern heute nur noch ca. 3700 Mitglied unserer Gemeinde sind. Und von denen wiederum nehmen auch nur ein paar Prozent regelmäßig aktiv am Gemeindeleben teil. Nein, Neues gefordert wurde nicht, zumindest nichts Konkretes. Mein Eindruck war eher, dass vielen, die regelmäßig zum Gottesdienst oder in eine Gruppe kommen, es schon sehr wichtig war, dass das Vertraute und Gewohnte weitergeführt wird. Ist ja auch nachvollziehbar. Das Neue, was ich gemacht habe, wie zum Bespiel die sogenannten Kneipen-Gottesdienste, wurden zwar gut angenommen und es gab viele positive Rückmeldungen. Aber wichtiger war der „Kerngemeinde“, dass das Bestehende bleibt. Die große Masse lässt sich sowieso nicht für Glaubensthemen und Kirche motivieren. Das ist überall so. Kirche hat einfach keinen großen Stellenwert, keine große Bedeutung mehr in der Gesellschaft – auch nicht mehr in Pivitsheide.

Die Kirche hat mit schwindenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. Sicherlich spielen hier diverse Gründe eine Rolle. Dennoch: Der Glaube ist überall, die Kirche aber wird vor Ort gemacht. An was fehlt es den Gemeinden, um kirchlich wieder interessanter zu werden?

Heiko Steinbarth
Malermeister
Winkelweg 23
32758 Detmold
Tel.: 05232/850798
Fax: 05232/850799
Mobil: 0172/5250355
Heiko.Steinbarth@gmx.de

Yilmaz
Ihr Handwerksbetrieb
für Sanitär- und Heizungstechnik
Lagesche Straße 3 - 32756 Detmold
Telefon 0 52 31 - 3 08 19 58
Mobil 01 77 - 7 13 22 20
Telefax 0 52 31 - 3 08 19 59
eMail yilmaz-haustechnik@gmx.de
Schöne Wärme...!

Wie gesagt, Kirche hat keinen großen Stellenwert mehr. Das ist die Realität. Die meisten Menschen können auch ohne Kirche und Gott glücklich leben – das höre ich immer wieder von Ausgetretenen und jungen Leuten, die nie wirklich was mit Glauben zu tun hatten. Auch der Bezug zur Institution Kirche ist bei vielen einfach weg – selbst bei denen, die noch in der Kirche sind. Ich denke, in den letzten Jahrzehnten haben Pfarrer und Kirchenvorstände viel verschlafen und gesellschaftliche Entwicklungen nicht sehen wollen. Man genügte sich selbst, alles lief doch irgendwie. Die Verantwortung wird auch immer wieder auf die Kirchenleitung geschoben, dass „die da oben" mal was machen müssten. Doch ich bin überzeugt, es liegt an den Gemeinden vor Ort! Hier sehe ich vor allem die Pfarrerinnen und Pfarrer in der Pflicht, die Vielfalt in unsere Gesellschaft ernst zu nehmen und entsprechend zu handeln. In Pivitsheide erreichen wir z.B. durch unser neues Gottesdienst-Konzept unterm Strich mehr Menschen als früher. Durch die verschiedenen Formen und Zeiten der Gottesdienste kommen sogar wieder Menschen, die früher kaum oder nie im Gottesdienst waren. Das freut uns sehr! Eine Entwicklung gegen den Trend! Vor allem aber müssen Gemeinden, Pfarrer und Kirchenvorstände auf die jungen Generationen schauen. Die wurden sträflich vernachlässigt! Offenheit für junge Leute und ihre Fragen und Bedürfnisse ist grundlegend. Man muss sie ernst nehmen, wertschätzen und nicht versuchen, sie in Traditionen reinzupressen. Das funktioniert heute nicht mehr und bewirkt das Gegenteil. Das wichtigste aber, um die Institution Kirche vor der Bedeutungslosigkeit zu retten, ist die Klärung der inhaltlichen Fragen: Was ist heute der Mehrwert von einem Glauben an den christlichen Gott? Was fehlt mir Wesentliches im Leben, wenn ich nicht glaube, so wie Jesus es vorgelebt hat? Und: Warum soll ich Mitglied einer Kirche sein? Gutes tun und eine tolle Gemeinschaft erleben kann ich auch anderswo. Wenn in den Gemeinden vor Ort theologisch-inhaltliche Themen in zeitgemäßer, moderner Weise kommuniziert werden, ist schon viel passiert. Kern kirchlicher Arbeit muss immer die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus sein. Die steht an erster Stelle. Zumindest sehe ich das so.

Nun geht es für Sie, aus dem schönen und doch recht friedlichen Pivitsheide, direkt in den Knast. Wie kam es zu dieser Entscheidung?

Fortsetzung auf Seite 16 >

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN

Frühlingserwachen: Nutzen Sie die Blütezeit des Jahres für den Verkauf Ihrer Immobilie

Sie denken schon länger über den Verkauf Ihrer Immobilie nach und warten auf den richtigen Zeitpunkt? Nutzen Sie den Frühling, denn nicht nur die Gärten und Balkone strahlen in verschiedensten Farben, auch die Menschen blühen durch warme Sonnenstrahlen auf. Neue Lebensfreude bringt neue Ideen und lässt Hauskäufer mit frischer Kraft in ihr großes Projekt gehen. Bei der Exposé Erstellung ist nicht nur eine gute Beschreibung der Immobilie wichtig, auch tolle Fotos gehören dazu. Diese sollen die Beschreibung unterstützen, sodass Interessenten sich ein umfangreiches Bild machen können. Hier eignet sich besonders der Frühling, so strahlt Ihre Immobilie im schönsten Licht, umgeben von Blüten in den verschiedensten Farben und hellgrünem Gras. Außenbereiche sind die Visitenkarte für Immobilien. Dabei sollten sich Besitzer nicht nur um eine gereinigte Fassade kümmern, sondern auch die Pflege von Terrassenböden und Gehwegen in Betracht ziehen. Bei empfindlichen Materialien hilft der Rat vom Fachmann. Ein erster Schritt, sein Haus wieder hell und freundlich zu präsentieren. „Immobilien mit Grünalgen und Außenflächen stehen bei Kaufinteressen hoch im Kurs", erklärt Steven Ord des VON POLL IMMOBILIEN Shops in Detmold und Lemgo. „Das vergangene Jahr hat uns deutlich gezeigt, wie wichtig zusätzliche Grünflächen für das eigene Wohlbefinden sein können. Durch optimale Pflege und Instandhaltung können Verkäufer als auch Hausbesitzer einen einladenden Ort zum Entspannen schaffen."
Lisa Bagli rät Verkäufern zudem, den Außenbereich als Wohlfühloase zu inszenieren. „Liebevoll eingerichtete Terrassen und gepflegte Gärten erzeugen ein positives Gefühl von Sorgfalt und Wertschätzung". „Je eher Balkone, Terrassen und Gärten wieder hell und freundlich strahlen, umso wertiger präsentiert sich der persönliche Ort zum Wohlfühlen."

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie? Wir schätzen den Marktwert kostenlos und unverbindlich ein und geben Ihnen somit die wichtigste Grundlage für den Verkauf.

Lage: Raumwunder mit viel Potenzial!
12 Zi., ca. 380 m² Wfl.,
ca. 860 m² Grdst.
Energieverbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 179,4 kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse F, BJ 1975, wesentl. Energieträger Gas

Kaufpreis 570.000 €
Provision: 3,57 % (inkl. MwSt.) des beurkundeten Kaufpreises.

Shop Detmold | Paulinenstraße 16 | 32756 Detmold | T.: 05231 - 30 26 70 0 | detmold@von-poll.com | *www.von-poll.com/detmold*

Schon im Studium habe ich mich für besondere Formen der Seelsorge interessiert. Militär-Seelsorge zum Beispiel war ein gewähltes Thema im Examen. Am Ende des Vikariats habe ich dann zwei Tage bei einem Gefängnis-Pfarrer in Wittlich hospitiert und mir damals bereits vorstellen können, sowas mal zu machen. Zu Beginn meiner Zeit in Pivitsheide habe ich mich zum Notfallseelsorger ausbilden lassen. Seitdem habe ich viele Situationen erlebt, in denen ich Menschen in den wohl schlimmsten Momenten ihres Lebens begleiten durfte. Menschen in schweren Situationen begleiten - darin sehe ich ein besonderes Talent von mir, das macht mir Freude. Und deswegen kam es zu der Entscheidung, mich im Bereich Seelsorge zu spezialisieren. Übrigens: Pivitsheide ist nicht so friedlich, wie man denken mag. In meiner Zeit als Pfarrer hatten wir in der Gemeinde immer wieder mit Straftaten zu tun: mehrfach mit Diebstahl, immer wieder Vandalismus und sogar einen Einbruch in der Kirche…

Was unterscheidet die Pfarrarbeit hinter geschlossenen Mauern zu der hinter dem Ortsschild? Wie muss man sich die Arbeit im Gefängnis vorstellen? Die teilweise „schweren Jungs" waren vor dem Einsitzen doch ganz sicher nicht Ihre üblichen Sonntagsgäste, oder?

Wie die Arbeit im Detail abläuft, kann ich noch gar nicht sagen. Das Gefängnis ist eine Welt für sich. In den ersten Wochen werde ich die JVA erstmal gut kennenlernen müssen. Aber ich werde auf jeden Fall Gottesdienste feiern, Gruppen oder

Pfarrer Andreas Flor wechselt als Seelsorger in die Detmolder JVA.

Angebote anleiten und natürlich Einzelgespräche führen – wie in der Gemeinde. Aber jetzt mit Männern, die die unterschiedlichsten Verbrechen begangen haben. Ich werde mit Betrügern, Steuerhinterziehern, Gewalttätern und Mördern zu tun haben. Aber gleichzeitig auch mit Menschen, die viele Brüche im Leben erfahren haben, psychisch oder suchtkrank sind. Also sicherlich keine einfachen Menschen. Aber komplizierte Persönlichkeiten gibt es ja überall, auch in Pivitsheide.

Flint
seit 1948
Bau und Bautenschutz

Mehr als 70 Jahre Expertise
Ihr innovativer Partner für die Sanierung Ihres Gebäudes

Bauwerksanierung
Abdichtung innen/außen
Horizontalsperre
Acrylatvergelung
Schleierinjektion
Sanierputz
Mauerwerkssanierung
Fassadensanierung
JOS-Strahlen

Holzschutz/ Schwammsanierung
Analyse
Instandsetzung/-Konzept
Holzschutz
Komplettsanierung

Denkmalschutz

Betoninstandsetzung
Betoninstandsetzung (RiLi-SIB/ZTV-Ing.)
Rissverpressung
Spritzbeton nach DIN 18551
Korrosionsschutz

Flint Bau und Bautenschutz GmbH
Sichterheidestraße 31/33
32758 Detmold
Tel. (05231) 96 09-0
info@flint.de · www.flint.de

DHBV
TÜVRheinland ÜBERWACHT Fachbetrieb für Bautenschutz www.zuv.com ID: 0000073845
TÜV NORD
PQ VOB Reg.-Nr: 011, 060 011

Geschäftsstellenleiter
Dirk Pagel
ServiceCenter Pivitsheide
Augustdorfer Straße 2 · 32758 Detmold
Tel. 05232 9842-0 · Fax 05232 9842-10
dirk.pagel@lippische.de

Lippische
Landesbrandversicherung AG

Cat-u-Bello®
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum für Hund u. Mensch

Qualität und Kompetenz - wir bieten Kurse, Seminare & Workshops für Hund und Mensch

Cat-u-Bello - die Tierpension
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum
Inhaberin: Gabriele Gottwald
Barntruper Straße 202 • 32758 Detmold
Telefon 05231-3016851

Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter
www.cat-u-bello.de

Vielleicht eine blöde Frage, aber wurden Sie auf eventuelle Übergriffe vorbereitet oder gar schützend ausgebildet? Man sollte ja (auch wenn das für einen Pfarrer paradox klingen mag) nicht zwingend jedem im Gefängnis vollends vertrauen?

Der Alltag im Gefängnis ist nicht so, wie er in amerikanischen Filmen dargestellt wird. Körperliche Gewalt und Übergriffe sind nicht an der Tagesordnung. Und überhaupt, wieso sollte ein Strafgefangener den Pfarrer angreifen? Ich sehe da keinen Grund für Übergriffe. Zu meiner Arbeit gehört natürlich eine professionelle Distanz, emotional wie körperlich. Aber die ist auch für einen Gemeindepfarrer notwendig, damit er seinen Dienst tun kann.

Sicherlich haben Sie auch in der Gemeindearbeit vieles erfahren und erlebt, was Außenstehenden vielleicht schwer und lange auf der Seele liegen würde. Im Gefängnis sind der Umgang und die Geschichten hinter den Menschen eventuell noch mal eine ganz andere Erfahrung. Auch ein Pfarrer ist nur ein Mensch. Wie schaffen Sie es, am Abend auszublenden und abzuschalten?

Eigentlich schaffe ich es ganz gut, das Erlebte nicht zu sehr an mich rankommen zu lassen. In einigen Einsätzen als Notfallseelsorger habe ich schlimme Dinge erlebt und gesehen, die mir schon sehr nah gegangen sind und mich beschäftigt haben. Aber, wie gesagt, durch die professionelle Distanz, die auch schon in meiner Ausbildung immer wieder Thema war, kann ich gut innerlich abschalten, oder besser: umschalten. Außerdem bin ich in Supervision, um meine Arbeit zu reflektieren. Trotzdem bleiben manche Bilder und Gedanken im Kopf. Damit muss man umgehen können. Pfarrersein ist nicht immer so leicht, wie es von außen aussehen mag. Das gilt für die Gemeindearbeit, sicher auch fürs Gefängnis.

Bisher bildeten Sie auch beruflich ein Team mit Ihrer Ehefrau Daniela. Nun sind Sie beruflich eher ein Einzelgänger. Wie groß wird die damit verbundene Umstellung für Sie, aber auch für Ihre Frau?

Nein, ein Einzelgänger bin ich in der JVA definitiv nicht! Ich habe einen katholischen Kollegen, den ich schon kennen und schätzen gelernt habe. Außerdem arbeite ich ja auch mit den anderen Angestellten und Beamten im Gefängnis zusammen. Als Einzelgänger kann man in meinem Beruf nirgends arbeiten; als Pfarrer bin ich immer Teil eines Teams. Auch meine Frau wird ja weiterhin im Team in der Gemeinde arbeiten; mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen und mit einem neuen Kollegen oder einer neuen Kollegin. Außerdem wird Pivitsheide ab August zusätzlich einen neuen Gemeindepädagogen haben, der bei uns sein Anerkennungsjahr macht.

Wie eingangs beschrieben: Sie bleiben Pivitsheider. Ist es eventuell ein wenig charmanter, nicht in der Gemeinde zuständig zu sein, in der man wohnt?

Ab April werde ich ganz normales Gemeindeglied in Pivitsheide sein. Ich werde immer wieder bei Veranstaltungen präsent sein und vor allem die Jugend-Gottesdienste besuchen und die Jungs und Mädels unterstützen. Und auch wenn ich nicht mehr in Amt und Würden in Pivitsheide bin, liegt die Gemeinde mir doch am Herzen und ich werde meinen Teil als Gemeindeglied dazu beitragen, dass die Gemeinde so lange wie möglich weiter existiert.

Lieber Herr Flor, vielen Dank für Ihre bisherige Gemeindearbeit und für dieses Interview. Alles Gute an Ihrer neuen Wirkungsstätte und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ehrungen an der Haustür

AWO Pivitsheide überreicht Urkunden.

(AWO) Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte die AWO Pivitsheide im vergangenen Jahr keine Mitgliederversammlung durchführen. Aus diesem Grund wurden die Urkunden für langjährige Mitgliedschaften einigen zu ehrenden Mitgliedern coronagerecht in deren Wohnungen bzw. an den Haustüren überreicht.

Geehrt wurden für 50-jährige Mitgliedschaft: Hildegard Wallbaum. Für 45-Jährige Mitgliedschaft: Ingrid Claes und Gerhard Stahl und für 25-jährige Mitgliedschaft: Elfriede Fischer, Martina Gerlach, Klaus Gerlach, Magdalene Holthöfer, Kaete Kordetzki, Renate Tiemann, Annemarie Wortmann und Willi Wortmann.

Die AWO möchte noch darauf hinweisen, dass seit dem 23.03.2022 die regelmäßigen Begegnungsnachmittage wieder stattfinden. An diesem Termin wurde auch der diesjährige 6-tägige Ausflug vom 26.06. bis 01.07.2022 nach Ilmenau in den Thüringer Wald im Rahmen einer Lichtbilderschau vorgestellt. Nähere Auskunft erteilt Brigitte Diekhof (Tel.: 0 52 32 – 8 82 35 oder 0 582 32 – 8 61 42). Mitfahren können alle Bürgerinnen und Bürger (auch wenn sie kein AWO-Mitglied sind).

Das Foto zeigt Annemarie und Willi Wortmann sowie Brigitte Diekhof und Brigitte Deppe. Foto: AWO Pivitsheide

CH DÄCHER
Dachdeckermeister Christian Heidschuster
Einfach meisterhaft!
• Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
• Blitzschutzanlagen
• Abdichtungen
• Fassadenverkleidung
• Dachrinnen
• Einbau von Wohndachfenstern
• Dachbegrünung
• Metalleindeckungen und -verkleidungen
• Installation von Photovoltaik- und Solaranlagen
Grenzstraße 14
32758 Detmold
Tel.: 0 52 31 / 30 51 90
Fax: 0 52 31 / 9 43 99 08
Mobil: 01 72 / 5 24 19 60
Email: info@frevertdach.de

Kl@ssen
IT-Dienstleistungen
Strategische Beratung, digitale Lösungen und professioneller IT Service.
Postteichweg 30 • 32758 Detmold
Tel. 05231 961130 • klassen-it.de

Ihr Imbiss mit dem guten Geschmack!
Free WiFi
Plantagen-Grill
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag - Sonntag von 10:30 - 21:00 Uhr
Vorbestellungen unter: 05231 / 67881
www.plantagengrill.de
Plantagenweg 97 • 32758 Detmold

Filialschließung sorgt weiterhin für Unmut

Sparkasse kürzt weitere Leistungen im Pivitsheider SB-Center

(dd) Auch lange nach der Schließung der Sparkassenfiliale in Pivitsheide V.H. ist der Unmut der Dörfler noch spürbar. Noch heute erreichen uns Mails mit Beschwerden, auch Anschreiben an die Sparkasse selbst liegen uns vor. Mit dem Rückbau weiterer Serviceleistungen geht nun die Sparksse, gemeinsam mit dem Unmut ihrer Kunden, in die nächste Runde.

Aktuell konzentriert sich dies auf den Abbau von SB-Geräten im verbliebenen Serviceberich der ehemaligen Filiale an der Stoddartstraße. Hier wird, mit Ausnahme eines Geldautomaten, keine weitere Dienstleistung mehr angeboten. Alle weiteren Geräte sind abgebaut, selbst einfache Kontoauszüge nicht mehr erhältlich. Auch der komplizierte Zugang zu persönlichen Schließfächern sorgte lange Zeit für Verärgerung.

Einer der Verärgerten ist Wolfgang Drescher aus Pivitsheide. „Obwohl die Sparkasse die Schließung einiger Filialen und damit die Einschränkung des persönlichen Beraterservice seiner Zeit ankündigt hat, versprachen das Unternehmen gleichzeitig den Bestand des SB-Services," so Drescher, den es besonders ärgert, dass dies in keiner Weise angekündigt worden war. Laut Drescher werden die Kunden verstärkt zum Online-Banking gedrängt. Diesem, so der ehemalige Lehrer, ständen allerdings ältere Kunden skeptisch und unerfahren gegenüber. „Diesen bleibt jetzt nur noch der kilometerweite Weg zu den Filialen in V.L. und in Heidenoldendorf".

Auch Wolfgang Drescher hat sich persönlich an die Verantwortlichen gewandt und bittet die Sparkasse darum, ihr Handeln nochmals zu überdenken. Wirkliche Hoffung darauf hat er allerdings nicht.

Verwaist: Einen Auszugdrucker sucht man hier vergebens.

FRISEUR
WERKSTATT
DIANA MEIER MEISTERBETRIEB

MO	Geschlossen
DI	9 - 18 Uhr
MI	13 - 18 Uhr
DO	8 - 14 Uhr
FR	9 - 18 Uhr
SA	8 - 13 Uhr

GEBR.-MEYER-STRASSE 6
32758 DETMOLD - PIVITSHEIDE
0 52 32 - 7 02 19 60

Kompetent in Wirtschaft.
PST
PLÖGER I SKRZEBA I TRINN
STEUERBERATUNG
PADERBORN
Rathenaustr. 4
DETMOLD
Niemeierstr. 16
SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK
Lisztweg 17
BRILON
Keffelker Str. 24
www.pst-berater.de

Hochzeitfloristik
Arrangements
Trauerfloristik
Dekorationen
Geschenkideen
Ambiente
Blumen mit Pfiff
Professionelle Floristik für jeden Anlass.
Verlassen Sie sich auf uns!
Anke Plogstert
Blomberger Str. 20
32756 Detmold
Tel.: 05 2 31 / 2 28 91
Fax: 0 52 31 / 2 76 11
Öffnungszeiten:
Di., Do, Fr.
8.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch
8.30 - 13.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr

Von wegen „Peanuts“...

Ein ganzer Kofferraum voll mit Spenden

Am Freitag, den 4. Februar bekamen die Peanuts (Klasse 4a) der Hasselbachschule Besuch aus dem Tierheim Detmold.

Im Unterricht erarbeiteten die Schüler der Klasse 4a fächerübergreifend, nach welchen Kriterien ein Werbeplakat erstellt und wie ein Werbebeitrag verfasst und präsentiert werden muss. Nichts lag näher, als dies in die Tat umzusetzen.

So gestalteten die Kinder für einen guten Zweck Flyer, gingen von Klasse zu Klasse und trugen ihren Beitrag zu ihrem Vorhaben vor. Jeder einzelne Schüler der Hasselbachschule bekam einen bunt gestalteten Flyer mit der Bitte, für den Patenhund Felix, der im Tierheim lebt, innerhalb einer Woche Sachspenden abzugeben.

Das Ergebnis war überwältigend. Die Sachspenden, die die Peanuts am Freitag unserem Besuch aus dem Tierheim übergaben, füllten einen ganzen Kofferraum.

SCHMIDT Metalltechnik
Stahl- u. Edelstahlverarbeitung
Treppen- u. Geländerbau
zertifizierter Schweißfachbetrieb
(nach EXC 2 EN 1090-2)
schmidt-metalltechnik.net
Tulpenweg 8
32758 Detmold
Mail: schmidtmetall@web.de
Tel.: 0 52 32 / 900 76 81
Fax: 0 52 32 / 900 72 84
Mobil: 01 72 / 53 9 79 74

FLIESEN • NATURSTEINE • VERLEGUNG
Schauen Sie doch mal vorbei oder besuchen Sie uns im Internet...
Im Seelenkamp 8c
32791 Lage
Fon (05232) 6 44 43
fliesenstudio-lage.de
FLIESEN STUDIO LAGE

Qualität hat einen Namen - Hotel, Bistro und Grill

diele-detmold.de

BISTRO & GRILL

DIELE

Balkan und Internationale Spezialitäten

WIR WÜNSCHEN UNSEREN GÄSTEN SCHÖNE OSTERTAGE

JETZT SCHON VORMERKEN:
VATERTAG/CHRISTI HIMMELFAHRT
Grill-Time (Wurst, Cevapcici, Pommes)
im Biergarten von 11:00 bis 17:00 Uhr

Speisekarte auch auf
www.diele-detmold.de

Folgen uns auf
Facebook und Instagram

Hotel & Bistro Diele Bielefelder Straße 259 32758 Detmold Tel: 0 52 31 / 4 58 10 99

Vereinsleben in voller Vielfalt

Die Dorfvereine bieten so einiges und oft sogar noch mehr

Corona setzt uns Dörflern kaum noch Grenzen und die Vereine können wieder ihr ganzes Portfolio anbieten. Was bei uns auf den Dörfern in Sachen Vereinsaktivitäten so geht, das möchten wir versuchen hier kurz vorzustellen. Zu allen Angaben heißt es wie immer: ohne Gewähr! Einzelheiten oder nähere Informationen bieten die Vereine aus ihren Internetseiten, hier findet man im Allgemeinen auch die jeweils passenden Ansprechpartner.

SuS „Einigkeit" Pivitsheide e.V.

Anfangen möchten wir mit dem SuS Pivitsheide. Der SuS ist breit aufgestellt und bietet neben der großen Säule Fußball auch Tennis, Tischtennis, Kinderturnen, Jazztanz, Fitness, Breiten- und Gesundheitssport sowie Gymnastik für Jung und Alt an. Neben den bekannten Sportanlagen an der Hebbelstraße (Rasenplatz und Tennisplätze samt Vereinshaus) und dem neuen Kunstrasenplatz an der Stifterstraße nutzen die aktiven Mitglieder auch die Turnhalle der Grundschule. Durch das breite Angebot schaffte es der Verein im Laufe der letzten Jahre auf eine Größe von über 700 Mitglieder zu wachsen.

Wie in allen großen Dorfvereinen liegt das Hauptaugenmerk auch beim SuS auf der 1. Fußballmanschaft der Herren. Die Pivitker haben jahrelang versucht, beim Aufstieg in die Bezirksliga, ein Wörtchen mitzureden. Dabei gab es Jahre, in denen man sehr eng dran war, am langersehnten Erfolg. In diesem Jahr kann davon jedoch leider nicht die Rede sein. Aktuell ist der Kreisligist dem Tabellenende näher als einem Ausstiegsplatz. Wer aber die Pivitsheider kennt, der weiß, dass hier gefightet wird und ein Traum niemals ausgeträumt ist.

Für weniger Ambitionierte, die aber dennoch mit vollem Spaß bei der Sache sind und sein möchten, gibt es beim SuS auch noch eine 2. und 3. Herrenmannschaft, die in Kreisliga B und C kicken.

Wenn auch in der Kreisliga B, aber dennoch in der Tabelle durchaus erfolgreicher als die 1. Herrenmannschaft, spielen - in Gemeinschaft mit den Nachbarinnen aus VL - die Damen des Vereines. Diese sind mit Tabellenplatz 2 aktuell sehr gut „im Rennen".

Die erfolgreichsten Kicker im Verein sind jedoch seit Jahren die „Alten". Vor den Altherren-Mannschaften des SuS durfte im Laufe der vergangenen Jahre schon jeder Club aus dem weiten Umfeld einmal zittern. Die Altherren des SuS, so sagt man, zeigen sich immer hoch motiviert und sportlich auf der Höhe, was diverse Titel und Pokale durchaus bestätigen.

Natürlich oder sogar ganz besonders kommen beim SuS auch die kleinen Fußballer zu ihrem Recht und Spaß. In allen Altersklassen - schon ab den Minikickern mit einem Geburtsjahr ab 2014 - lässt der Verein den Ball rollen. Dies geschiet bei SuS in erfolgreicher Gemeinschaft mit dem BSV Müssen, mit dem sich die Jugendabteilung zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen hat.

Wenn auch nicht so stark wie zu den Anfängen der Tennissparte des SuS Pivitsheide, so sind die schönen Plätze direkt neben dem Vereinsheim immer noch gut besucht. Dennoch sind die Zeiten mit Wartelisten längst vorbei. Ein guter Grund also, sich hier einmal am Tennisschläger zu üben.

Wem der Schläger beim Tennis zu groß ist, der ist bei den Tischtennisspielern/-innen ganz sicher willkommen. Die Aktiven nutzen regelmäßig die Turnhalle der Hasselbachgrundschule. In der Liga gehören die Pivitsheider zur Spitzengruppe der 3. Kreisklasse.

Runte Detmold
Tiefbau
• Rohrleitungsbau DVGW
• Fernwärme FW 601
• Kanalisation
• Druckentwässerungsanlagen
• Erdkabelbau
• Saugbaggerarbeiten
• Pflaster-/ Erdarbeiten
• Asphaltierungsarbeiten
• HDD - Horizontalbohrungen
Am Gelskamp 21 · 32758 Detmold
Tel. 05231/6170-0 · Fax 05231/6170-20
E-Mail: info@runte-tiefbau.de · Internet: www.runte-tiefbau.de

Friseurmeisterin & Visagistin
Ginas Hair & Make - Up
Deine Friseurmeisterin & Visagistin aus OWL
Damen • Herren • Kinder
Wir vergeben gerne kurzfristig Termine
Stoddartstraße 57 • 32758 Detmold
Telefon: 05232 - 89003

Ohne Ball, aber dennoch immer in Bewegung sind die Breitensportler des Vereins. Mit Turnen, Fitness und Nordic Walking ist hier ordentlich Aktivität im Spiel. Die Breitensportler nutzen sowohl die Turnhalle der Grundschule als auch die Sportplätze und die heimische Natur.

Interessierte finden alle Ansprechpartner und Trainingszeiten unter www.sus-pivitsheide.de

BSV Heidenoldendorf e.V. 1919

Beim BSV Heidenoldendorf wird Fußball groß geschrieben. Neben dem Breitensport für Damen und Herren liegt der Fokus voll auf Fußball, genauer gesagt: auf Bezirksligafußball. Die Fußballer des BSV bilden seit der Saison 2015/2016 eine starke Gemeinschaft mit dem VfL Hiddesen, die als SG Hiddesen-Heidenoldendorf beide Sportanlagen zunutze macht.

Zum einen steht einer der ersten Kunstrasenplätze, der des BSV, am Niedernfeldweg, zum anderen der Rasenplatz am Bent in Hiddesen zur Verfügung. Das vor Jahren mit viel Eigenleistung erbaute Vereinshaus befindet sich ebenfalls am Niedernfeldweg.

Auch die Altherrenmannschaft des BSV, die ebenfalls mit den Hiddesern eine Gemeinschaft bildet, trainiert wechselnd mal in Heidenoldendorf und mal in Hiddesen.

Aushängeschild ist seit Jahren die 1. Herrenmannschaft des BSV bzw. der SG. Die Truppe hat sich augenscheinlich in der Bezirksliga etabliert und mischt oben mit. In den letzten Jahren hat sich hier sportlich ordentlich was entwickelt und Teamgeist ist hier keine Floskel.

Die Jugendarbeit ist ein weiteres Steckenpferd der Iusendörper. Auch hier kicken die Kleinen schon besonders früh im Team der Minikicker.

Die Herren-Breitensportler treffen sich jeden Mittwoch um 20:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule in Heidenoldendorf an der Adolf-Meier-Straße. Fitness und der Spaß am Sport stehen hier im Vordergrund. Die Sportler treiben unter fachgerechter Leitung altersgerechte Fitnessübungen und auch mal Zirkeltraining für den Kreislauf und die allgemeine Beweglichkeit. Hierbei geht es um eine aktive Förderung und Gesunderhaltung des Körpers.

Gleiches gilt für die Damenriege der BSV-Breitensportler. Die Damen-Gymnastikgruppe des BSV Heidenoldendorf besteht bereits seit mehr als 20 Jahren und trifft sich jeden Dienstag um 20:00 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule am Niedernfeldweg. Auch hier werden unter fachgerechter Leitung Fitness- und Gymnastikübungen absolviert. Im Speziellen steht die Aktivität für die allgemeine Beweglichkeit, den Kreislauf sowie ebenfalls für die aktive Gesunderhaltung des Körpers.

Doch bei den Damen kommt auch das „Gesellige" nicht zu kurz. So veranstaltet die Damen-Gymnastik-Gruppe gemeinsam Freizeiten und Treffen sowie auch gelegentlich Wochenendausflüge. Interessierte sind gerne und jederzeit willkommen. Das Alter spielt bei der Teilnahme keine Rolle.

VfL Hiddesen

Der VfL Hiddesen ist einer der größten Sportvereine der Stadt Detmold. Über 1300 Mitglieder lassen andere Vereine fast schon vor Neid erblassen und mit den Sparten Fußball, Badminton, Handball, Tischtennis und Turnen bedient der Club ein breites Interessenfeld. Zudem machen die Hiddeser mit ihrem Lauftreff schon seit Jahren den Wald um die heimische Sportstätte unsicher. Fortsetzung auf Seite 24 >

Fahrräder und Zubehör
Thorsten Hahn
Unser familiengeführter Betrieb ist Ihr Ansprechpartner für Markenräder von namhaften Herstellern und umfangreiches Zubehör.
Wir sind vor Ort... seit mehr als 20 Jahren!

Bielefelder Str. 360, Detmold | Tel.: 05231-69851

Lange Str 13 • 32756 Detmold • 0 52 31 / 61 56 11

Vereinsleben in voller Vielfalt

Die Dorfvereine bieten so einiges und oft sogar noch mehr

Doch auch beim VfL ist das beherrschende Thema der Fußball. Der beschriebene Erfolg der des Nachbarn BSV ist durch die Spielgemeinschaft natürlich auch der des VfL. Doch am Bent ist der Fußball noch jünger als bei den Nachbarn. Am Bent spielt man bereits ab 3 Jahren als Bambini mit dem Ball am Fuß. Über alle Altersstufen geht es dann, ebenfalls mit drei Herrenmannschaften, bis zu den Altherren und wie die beiden Pivitsheider, so haben auch die Hiddeser eine Damenmannschaft.

Die Aktiven der Badmintonabteilung des VfL nutzen für ihre Spielzeiten die Turnhallen des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleges und die der Geschwister-Scholl-Schule in Detmold.

Die Handballer des VfL bilden seit 2014 eine äußerst erfolgreiche Gemeinschaft mit den Handballabteilungen der Vereine Detmolder TV von 1860 und dem TuS Eichholz/Remmighausen. Letzterer ist allerdings zum 01.01.2021 aus der Spielgemeinschaft ausgetreten. Der VfL Hiddesen war dabei auch vorher schon, von 1994 bis 2014, als HSG Detmold/Hiddesen aktiv in Gemeinschaft aktiv. Die 1. Mannschaft der Herren spielt in der Bezirksliga Lippe, die „Erste" der Damen sogar in der Landesliga. Hinzu kommt eine Mixed-Hobbytruppe. Die Trainingsstätten sind durch die Gemeinschaft auf diverse Sporthallen im Stadtgebiet verteilt.

Die Tischtennisgilde setzt sich aus 3 Seniorenmannschaften und 7 Jugendmannschaften zusammen. Die Hiddeser machen hierbei gemeinsame Sache mit den Pivitsheidern des FSV. Weitere Informationen unter www.bsv-heidenoldendorf.de

FSV Pivitsheide

Der FSV wartet mit einer ganz besonderen und seit Jahren überaus erfolgreichen Sparte auf: dem FSV Karneval. Die Karnevalisten des FSV sind ein sehr aktives Völkchen und lassen sich grundsätzlich keinen Spaß und keine Feierlichkeit verderben. Mit unheimlich viel Ehrenamt und Engagement wird hier jedes Jahr ordendlich Spaß verbreitet. Leider haben auch die VLler das Corona-Handycap, so dass auch für das Jahr 2022 alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten.

Dennoch tummelt sich rund um die Sportstätten des FSV so einiges. Neben dem Geschehen rund um den Fußball, ebenfalls mit den üblichen Jugendmannschaften, den Senioren und einer Damenmannschaft, die wie beschrieben, mit den lange Zeit nicht so geliebten Nachbarn des SuS fusioniert ist, bietet der Verein auch Tischtennis, Dart, Gymnastik und Tennis an. Die Tennisabteilung existiert bereits seit dem Jahr 1976.

Die Fußballsenioren des FSV sind in 2 Herrenmannschaften und einer Altherren-Mannschaft aktiv. Wobei die 1. Mannschaft aktuell den erfolgreichen Fußball spielt, zumindest, wenn man sich mit den Nachbarn aus VH vergleicht. Das dazu passende Derby startet laut Plan am 24. April als Heimspiel für den SuS.

Und was die Fuballdamen mit den SuSlerinnen machen, das machen die Tischtennisspieler/-innen des FSV mit den Gleichgesinnten vom VfL Hiddesen - man spielt gemeinsam. Die Trainingsorte wechseln sich dabei ab. Die Jugend ist montags von 18:00 - 20:00 in der Turnhalle Vorbruch / Hiddesen und mittwochs von 18:00 - 20:00 in der Turnhalle der Kusselbergschule aktiv. Donnerstags geht´s dann in der Zeit von 18:00 - 20:00 nach Hiddesen. Die Senioren: Montags 20:00 - 22:00 Turnhalle Vorbruch / Hiddesen, Mittwoch 20:00 - 22:00 Turnhalle Kusselbergschule und Donnerstag 20:00 - 22:00 Turnhalle Vorbruch / Hiddesen.

2019 gründete der FSV, als erster Sportverein in der Region, auch eine Dartabteilung. Aktiv dabei ist man im Sporthaus an der Oerlinghauser Straße. Hier wurden - ausgestattet für den offiziellen Spielbetrieb - dementsprechende Möglichkeiten geschaffen. Jeden Dienstag um 19 Uhr findet für alle Interessierten ein „offenes Darten“ statt.

Die Sportstätten sind der Kunstrasenplatz an der Oerlinghauser Straße, die Tennisanlage und die Turnhalle an der Grundschule. Das Vereinshaus steht schon seit den besten „Aschezeiten“ direkt am Sportplatz. Alle Infos zum Verein finden Sie unter www.fsvpivitsheide.de

Sie sehen, das Angebot auf unseren Dörfern ist riesig, die Vereine im Ehrenamt „saustark“ und Voraussetzungen durch wirklich tolle Sportstätten richtig gut. Sich also nicht heute noch einem Verein anzuschließen, um sich und der Gemeinschaft etwas Gutes zu tun, bedarf schon einer sehr guten Ausrede.

Aber natürlich gibt es viel mehr als die vorgestellten und wohl bekanntesten Vereine auf unseren Dörfern. Deshalb möchten wir in den kommenden Ausgaben weitere Vereine, wie z.B. , den TV 09 Pivitsheide, den TV „Frisch Auf“ Heidenoldendorf oder auch nicht sportausgerichtete Vereine wie die Werbegemeinschaft Hiddesen e.V. oder den Männergesangsverein Eintracht - Pivitsheide V.H. e.V. ebenfalls ein wenig vorstellen. Und jetzt: Anmelden und mitmachen, denn sicher ist: Jeder unserer Vereine kann Mitmacher, Mitglieder und Unterstützer gut gebrauchen.

UNTERSTÜTZPUNKT GESUNDHEIT
Gemeinsam zu mehr Unabhängigkeit
Anlaufstelle für Hilfegesuche & Expertise im Gesundheitswesen
Telefon: 05231 / 304 92 92
E-Mail: kontakt@unterstuetzpunkt-gesundheit.de
www.unterstuetzpunkt-gesundheit.de

GEFA GmbH
MALERARBEITEN • WÄRMEDÄMMUNG • BODENBELÄGE
GEFA Malerbetrieb GmbH
Bielefelder Str. 289
32758 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 30 55 60
Fax.: 0 52 31 - 30 55 59
E-Mail: info@gefa-malerbetrieb.de

www.km-autohaus.de

Lernen Sie uns kennen! Ausführliche Informationen auch im Internet.

K&M AUTOHAUS

zuverlässig u. kompetent bei allen Marken

Bei uns erwartet Sie die aufregende PEUGEOT-Welt in Ihrer ganzen Vielfalt.

Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie einmal persönlich bei uns vorbei.

- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung / Leasing
- Reparaturen aller Fabrikate
- Hol- und Bringservice
- Werkstatt- Ersatzwagen
- Abschleppdienst
- Reifendienst / Einlagerung
- Wartung
- Moderne Diagnosetechnik
- Klimaservice
- Direktannahme
- HU und AU
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugaufbereitung

PEUGEOT

Schon gewusst? Wir bieten unseren Werkstattkunden einen KOSTENLOSEN Hol- u. Bringservice.

SUZUKI

K&M Autohaus GmbH
Am Gebelamp 27
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 9 62 15-0
Fax: 0 52 31 / 9 62 15-29
service@km-autohaus.de

VERKAUF
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

WERKSTATT
Mo - Do 7.30-17.30 Uhr
Fr 7.30 -16.00 Uhr

Leser aus dem Dorf tauschen sich aus

Bücherschränke erfreuen sich großer Beliebtheit

Die Bücherschränke auf unseren Dörfern werden sehr gut angenommen und erfreuen sich großer Beliebtheit. Die rege Nutzung der Schränke kann Wolfgang Schriegel, Mitinitiator des Heidenoldendorfer Bücherschrankes, nur bestätigen: „Es kommt vor, dass hinterlegte Bücher schon nach einem halben Tag ausgeliehen sind."

Nach Schriegels Empfinden spiegelt diese Tatsache auch ein wenig die Vielfalt des Dorfes wieder, denn: „Internationale Lektüre ist keine Seltenheit" so der Ortsbürgermeister weiter. „Besonderer Beliebtheit erfreuen sich Kinderbücher, sie haben oft nur eine kurze Verweildauer, also scheint doch noch viel vorgelesen zu werden."

Aber auch bei den Bücherschränken gibt es die Probleme, die die Anders- oder auch Gar-nicht-Denkenden im Dorf aktuell an vielen Stellen schaffen. Sie „entsorgen" ihren Müll und legen rücksichtslos z.B. alte Zeitschriften und verschmutzte oder kaputte Bücher in den Schränken ab - und manchmal bleibt es nicht „nur" da bei.

In Heidenoldendorf aber kümmern sich dankenswerterweise einige Dörfler, wie z.B. Frau Mau-Dietrich um den Schrank. Bürger wie Frau Mau-Dietrich bemühen sich stetig darum, dass die Schränke für alle Nutzenden einen ordentlichen Eindruck hinterlassen.

Und, haben Sie einen der Schränke schon einmal genutzt? Einen Versuch ist es wert, denn die Schränke halten das große „Querbeet-Sortiment" für Sie bereit. Sie werden staunen, was es hier alles kostenlos zu lesen gibt. In Heidenoldendorf steht der Bücherschrank am Nahkauf und in Hiddesen direkt am Kirchpark im Dorfzentrum.

Der „frühe Vogel“ kauft in Hiddesen

Hiddeser Freibadinitiative startet als erste in den Kartenvorverkauf

Der Saisonstart in den Freibädern steht bevor. Jahreskarten im Vorverkauf helfen beim sparen.

(dd) Die Freibäder hatten es in den vergangen zwei Jahren nicht leicht. Corona sorgte auch hier, mit all seinen Einschränkungen, für einen übergreifenden Besucher- und somit Umsatzschwund.

In diesem Jahr aber, so die Hoffnungen der Freibad-initiativen aus Hiddesen, Heidenoldendorf und der vom Freibad Fischerteich in Pivitsheide V.H., sollen die Dörfler ihre heimischen Schwimmstätten wieder ausgiebig nutzen können. Dafür, dass dann wieder alles „beim Alten“ oder gar besser ist, wird schon jetzt so einiges in die Wege geleitet.

Dabei erweisen sich die Hiddeser als Frühstarter. Bereits Mitte März begannen der Freibadverein mit dem Kartenvorverkauf. Auf dem Flohmarkt im Kindergarten Regenbogen wurden die ersten Karten der Saison verkauft.

Doch auch die Kollegen*innen der Freibäder Schwarzenbrink und Fischerteich sind bereits aktiv. Die Iusendörper kündigen bereits festliche Termine an, die man sich als Dörfler gerne im Kalender notieren darf. So findet zum Beispiel das Nachtschwimmen im Freibad Schwarzenbrink am 25. Juni statt. An gleicher Stelle steigt am 27. August auch das beliebte Freibadfest.

Der Kartenvorverkauf wird auch in diesem Jahr und für alle drei Freibäder in den üblichen Vorverkaufsstellen stattfinden. Der Vorkauf dieser Karten ist übrigens gleich mehrfach eine gute Sache. Zum einen sichert das früh eingenommene Geld den Freibädern einen gewissen Handlungsspielraum, zum anderen aber spart auch der Käufer durch den im Vorverkauf reduzierten Kartenpreis. Deshalb auch an dieser Stelle der Aufruf: Tut Gutes und kauft schon jetzt eine Saisonkarte für unsere heimischen Freibäder.

Heizung-, Sanitär und Umwelttechnik
Hans-Jürgen Kollwitz
GmbH & Co. KG
32756 Detmold
Elisabethstraße 69
Telefon (0 52 31) 6 86 95
Telefax (0 52 31) 6 54 33
Email info@hj-kollwitz.de
• Installation und Heizungsbau
• Zentralheizungs- und Lüftungsbau
• Gas- und Wasserinstallation
• Öl- und Gasheizungsanlagen
• Fernwärme
• Bädertechnik
• Klimatechnik
• Barrierefreie Bäder
• Solaranlagen
• Regenwassernutzung
• Planung, Ausführung, Wartung
• Bauklempnerei
• Kundendienst
...alles aus einer Hand!

MARKANT
DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN
Mellies
Ihr Frische-Partner in Pivitsheide!
Stoddartstr. 6
32758 Detmold-Pivitsheide
Öffnungszeiten:
Mo – Sa.: 7:00 – 21:00

Grenzenloser Vandalismus

Suche nach Schuldigen weiterhin ergebnislos

(dd) Zwischen dem 22. und 24. Januar 2022 wurden im Stadtgebiet zahlreiche Bäume bzw. deren Schutzvorrichtungen zerstört. Auch nach Monaten ist die Motivation der Täter weiterhin völlig unklar. Entlang des Radweges am Vietberg, zwischen Heidenoldendorf und Hiddesen, schnitten die Täter nahezu alle Baumgurte, Wildschutzspiralen und Wassersäcke von den Bäumen ab. Allein ein derartiger Wassersack kostet den Steuerzahler ca. 50,00 Euro pro Stück. An gleicher Stelle wurden im Herbst des Jahres 2019 (wir berichteten) bereits zahlreiche Bäume beschädigt, indem man sie, völlig wahl - und sinnlos, einfach abgeknickt hatte.

Diesmal verlieft der Weg der Zerstörung zudem noch weiter bis nach Pivitsheide V.L.. Hier schnitten die Vandalen an 16 Birken entlang des Birkendamms, an 5 Birken am Eichenkrug sowie an 9 Birken in der Freibadstraße bzw. in der Schwarzenbrinker Straße die Baumgurte ab.

Auch die Obstplantage „Am Busch“ fiel den Zerstörern zum Opfer. Hier trennten sie die Baumgurte ab und entfernten den Rehschutz sowie angebrachte Baumbeschilderungen von etwa 30 Bäumen. Laut offizieller Pressemeldung beläuft sich der Gesamtschaden an den etwa 130 angegangenen Bäumen auf über 10.000 Euro.

Was erneut ein wenig verwundert, ist das bei einer derartigen Zerstörung, die den hirnlosen Tätern ordentlich Arbeit gemacht haben muss, keiner etwas mitbekommen hat. Schließlich handelt es sich um stark befahrene und teils auch bewohnte Strecken. Ein Aufspüren der Täter ist im Nachhinein und ohne Zeugen fast unmöglich. Was der Polizei dabei oft nur hilft, dass sind nun mal Hinweise aus der Bevölkerung oder bestenfalls ein Ertappen auf frischer Tat. Hierbei wäre das Rufen der Beamten vielleicht sogar sinnvoller als ein persönliches Eingreifen und Vertreiben der Täter.

Wassersäcke wie dieser wurden sinnlos zerstört.

Sei es drum: Wir alle sind angehalten, die Augen und Ohren offen zu halten, um diesen Vandalen, den Sprayern und auch Vermüllern das Handwerk zu legen.

haarstudio angelika
Die Frisur mit Kick...
... für Damen und Herren!
Obere Straße 11 • 32756 Detmold-Hiddesen
Tel.: 05231-878021
Seniorenzentrum Hiddesen
Grüner Weg • 32760 Detmold
www.haarstudio-detmold.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienst Detmold-Lage
Wir pflegen Menschen in ihrem Zuhause!
Tel.: (0 52 31) 30 20 000
Neu ab Juni 2020 in Detmold:
Senioren Wohn Gemeinschaft
• Krankenpflege und Altenpflege
• Beratung in Pflegefragen
• Hauswirtschaftliche Hilfen
• Betreuungs- und Entlastungsleistungen
Standort Detmold
Am Gelskamp 13 32758 Detmold pflegedienst-dt@awo-lippe.de
AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH www.awo-lippe.de

Ostermarktbewerb

Beeinträchtigte Verkehrssicherheit

Lebensbaumhecke auf dem Friedhof musste entfernt werden

Ungewohnter Blick auf den Hiddeser Friedhof

(dd/Stadt DT). Mitte Februar wurde auf dem Hiddeser Friedhof eine markante Lebensbaumhecke entfernt. Die Hecke befand sich unmittelbar an der Straße „Auf dem Brinke“, die - entlang des Friedhofs - für die Dauer der Fäll- und Rodungsarbeiten voll gesperrt werden musste, Anlieger*innen wurden über die Maßnahme im Vorfeld per Handwurfzettel informiert. Nach ca. einer Woche war es um die Hecke dann geschehen.

Die zum Schluss sehr ausladend gewachsene Hecke wies vermehrt brüchige Stellen und abgestorbene Einzelpflanzen auf. Aufgrund der dadurch stark beeinträchtigten Verkehrssicherheit und der auf dem Friedhof bestehenden Sicherheitsanforderungen konnte die Hecke nicht erhalten werden. In Kürze wird entlang des Friedhofs ein geeigneter Sichtschutz erstellt und der Hangbereich neu begrünt.

Das Team Friedhöfe der Stadt Detmold dankt den Anlieger*innen für Ihr Verständnis, dass zeitweilig ein Befahren ihrer Grundstücke/Hofeinfahrten beeinträchtigt war.

japan. Adeliger (Krieger)	Gerichts-schreiber	Arbeits-kleidung	am Boden befind-lich	Tier-höhle			musika-lischer Halbton	ein Umlaut	Pas-sions-spielort in Tirol			Mast-baum-befesti-gung	eine Tonart	Teil der Bibel (Abk.)
							stimu-lieren							
ver-worren, wirr							mög-lichst schnell							
Spreng-stoff (Abk.)											Männer-name	Glocken-klang		chem. Zeichen für Natrium
Mutter der Nibe-lungen-könige														
											israeli-tischer König			
Abgren-zung um Gärten			nicht kurz								Abk.: leicht löslich			Ort im Allgäu
Kalt-speise	Hoch-schul-reife (Kw.)	männ-licher franz. Artikel									Einheit der Flui-dität		Rufname d. Comic-zeichners Stein	
					Heiß-getränk	Magnet-ende		starker Zweig		Buß-bereit-schaft				
					Kinder-garten									
weites, flaches Land		hand-greiflich												

Augenoptikermeister
Gunter Schmidt
Friedrich-Ebert-Str. 90
32760 Detmold-Hiddesen
OPTIK
BRILLEN
SONNENBRILLEN
CONTACTLINSEN
Tel.:05231/9807600
Notdienst:0172/9797467

TANZ IN DEN MAI

90er Jahre Party

2 Dancefloors
90er Jahre | Fetenhits

Einlass:	21:30 Uhr ab 18 Jahre
Vorverkauf:	6 Euro
Abendkasse:	8 Euro

Gaststätte Kohlpott
Folgt uns bei Instagram & bei Facebook
um immer auf den neusten Stand zu sein!

ANNO KOHLPOTT 1870

AUTOFIT

Kloß

Ihr Partner vor Ort

...seit 25 Jahren!

Kompetenz

Wir vermitteln unseren Kunden Kompetenz durch beste Arbeits- und Produktleistung rund ums Auto. Reparaturen werden bei uns mit Ersatzteilen in Erstausrüsterqualität durchgeführt.

Persönlichkeit

Persönliche Beratung steht bei uns ganz oben. Wir gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein. Schließlich kennen wir Ihre Automarke und reparieren sie von Meisterhand

Vertrauen

AUTOFIT ist die Servicemarke für Autofahrer, die Vertrauen schafft durch die einzigartige Verbindung von höchster Kompetenz mit persönlicher Wertschätzung. Als faire Partner ist jederzeit auf uns Verlass.

Unser Angebot für Ihr Auto:

- Auspuffdienst
- Bremsendienst
- Reifenservice
- Inspektionen
- elektronische Fahrzeugdiagnose auf neuestem Stand
- Klimaanlagen-Service
- Katalysator-Nachrüstung und überprüfung
- Unfallschaden-Instandsetzung
- Fahrzeug-Tieferlegung u. Umbauten

Industriestraße 43
32756 Detmold

Kfz-.Meister Fachbetrieb
Ingo Kloß GmbH

Tel.: (0 52 31) 2 14 50
www.autofit-kloss.de